

FBR Wollerau: Faustball- Schnuppern

Heute Mittwochabend organisieren die Wollerauer Faustballer ein Schnuppertraining für Kinder und Jugendliche. Eingeladen sind grundsätzlich alle, die Interesse haben, Mädchen und Knaben, vor allem aber die Jahrgänge 1988 bis 1994. Wenn auch du daran teilhaben willst, so komm kurz vor 18 Uhr in die Turnhalle Riedmatt in Wollerau. Du solltest wenn möglich angenehme Sportkleidung (ein langärmeliges Oberteil wäre vorteilhaft) und Hallenturnschuhe mitnehmen. Das Schnuppertraining dauert bis etwa 20 Uhr.

Faustballriege Wollerau

FCF-Junioren: Klarer Derbysieg fürs Ca

Freienbach stellte in Buttikon in allen Belangen die bessere Mannschaft und lief nie Gefahr, die Begegnung zu verlieren. Die einzige Chance der Heimmannschaft blieb der unverwertete Penalty in der zweiten Halbzeit. Freienbach schoss in unregelmässigen Abständen seine Tore. Fünf verschiedene Schützen konnten sich feiern lassen.

Buttikon Ca - Freienbach Ca 0:5

Nach starkem Start und einer 2:0-Führung konnte Einsiedeln mittels Penalty verkürzen. Unbeeindruckt spielte Freienbach sein Spiel und erspielte sich Chance um Chance. Einige davon konnten zum komfortablen Sieg verwertet werden.

Freienbach Db - Einsiedeln 8:2

Drei Tage nach der 1:3-Niederlage gegen Hinwil verloren die B-Junioren Freienbachs auch in Wiesendangen. Die Höfner verschliefen die Anfangsphase und kassierten früh das 0:1. Noch vor der Pause folgte das 2:0 für Wiesendangen. In der zweiten Halbzeit riskierte Freienbach viel und konnte auf 2:1 verkürzen. In der Folge hatten die Höfner viele Torchancen, wussten diese aber nicht zu verwerten. Einmal mehr kam die Schlussoffensive zu spät.

Wiesendangen/Rätterschen - Freienbach B 2:1

FC Buttikon: Niederlagen für Nachwuchsteams

Wetzikon setzte Buttikons A-Junioren von Beginn weg unter Druck. Nach einer halben Stunde brachten es die Gäste fertig, eine hochkarätige Chance zu versieben; der Gegenzug führte zum 1:0 für Wetzikon. Vor der Pause gelang den agilen Zürchern das 2:0. Nach dem Wechsel konnte Buttikon bald den Anschlusstreffer verbuchen. Die Freude währte aber nur kurz, als Wetzikon auf 4:1 erhöhte. Die Rietlyelf verkürzte aber noch einmal zum Schlussresultat von 4:2.

Junioren A, Prom.: Wetzikon - Buttikon 4:2 (2:0)

Jun. Da: Zweimal verloren

Im Cupspiel gegen die Letztkids hielten die Da-Junioren mit viel Kampf und Glück die ersten 30 Minuten ihr Tor sauber. Als die Kraft nachliess, fielen die Tore regelmässig, aber einseitig zum Schlussresultat von 2:9. Gegen Horgen hatten die Buttikner wohl immer noch keine Kraft in den Beinen, denn nur so ist die 0:9-Niederlage vom Samstag zu erklären.

Junioren Da, 1. Stkl.: Horgen - Buttikon 9:0

Junioren Db: Sieg vergeben

Die Db-Junioren vergaben in Wollerau die besten Chancen. Zwei Unaufmerksamkeiten in der Abwehr wurden vom Gegner sofort ausgenutzt. Im zweiten Abschnitt machte Buttikon das Spiel, gewann die Zweikämpfe und schoss zwei schöne Tore, doch Wollerau ebenso eines. Trotz viel Fleiss gab es erneut keine Punkte.

Junioren Db, 2. Stkl.:

Wollerau - Buttikon 3:2 (2:0)

Für kommende Saison gerüstet

Volleyballclub Pfäffikon schickt einige Mannschaften in die neue Meisterschaft

Am Wochenende begann der Meisterschaftstart für alle Volleyballer des Volleyballclubs Pfäffikon. Nach wie vor ist der VBC bestrebt, guten und spannenden Sport zu offerieren.

● VON KURT STEINER

Die erste Herrenmannschaft spielte letzte Saison in der 1. Liga. Sie kam nicht über den zweitletzten Rang hinaus und stieg somit wieder in die 2. Liga ab. Dadurch ergaben sich einige Änderungen im Kader. Als neuer Spielertrainer konnte Daniel Bollmann gewonnen werden. Einige Spieler traten zurück; diese Lücke konnte jedoch wieder mit neuen Akteuren aus der Region gefüllt werden. Aus dem eigenen Juniorenkader wurde Patrick Braun ins Team integriert. In den vergangenen Monaten wurde an der Technik, Kondition und Taktik gearbeitet. Das diesjährige Ziel des Butti-Teams ist einerseits, dass ein ausgeglichenes Team gebildet werden kann, sowie ein Platz im vorderen Tabellenfeld.

Herren 2 (3.Liga)

In der letzten Meisterschaft belegte die Mannschaft einen Mittelfeldplatz. Nach der Frühlingspause erhielten die Herren eine neue Trainercrew. Mit Rene Burri, Daniel Schuler und Hans Forster sind langjährige Mitglieder am Ruder. Von den Junioren B wurden neue Gesichter ins Team integriert. Die Mannschaft setzt sich als Ziel einen Mittelfeldplatz, wobei auch der Plausch nicht fehlen darf.

Junioren B

Das noch junge Juniorenteam befindet sich im Aufwind. Seit diesem Sommer wird die Mannschaft von Daniel Bollmann trainiert. Einige Junioren traten auf Ende Saison zurück, andere kamen neu dazu. Die Mannschaft konnte in der Vorbereitungszeit grosse Fortschritte erzielen. Die Junioren hoffen, dass das Erlernte im Spiel nun Früchte trägt.

Minivolleyball Knaben

Seit diesem Frühling kann der VBC Pfäffikon neu Minivolleyball für



Die Pfäffiker Volleyballerinnen und Volleyballer sind auf den Verlauf der neuen Meisterschaft gespannt.

Bild zvg

Knaben anbieten. Mit Ferdinand Huser, der schon seit einigen Jahren im Regionalverband Zürich als Minivolleyball-Trainer aktiv ist, konnte ein erfahrener Mann gefunden werden. Nachdem in allen Schulhäusern in der näheren Region Werbung für das Minivolleyball gemacht wurde, konnte mit zehn Jugendlichen gestartet werden. Hier wird das ABC des Volleyballs von Grund auf gelernt, wobei mit spielerischen Übungen Volleyball-Luft geschnuppert wird.

Mit der Teilnahme an diversen regionalen Turnieren soll das Erlernte gezeigt sowie auch Erfahrung gesammelt werden. Sicherlich sind auch die Eltern schon gespannt, was ihre Knaben schon alles können. Interessierte Knaben sind jederzeit willkommen - das Training findet am Freitagabend ab 18.30 bis 20 Uhr in der Turnhalle Felsenburgmatte in Pfäffikon statt.

Damen 1 (2.Liga)

Sehr knapp verpasste die Mannschaft in der letztjährigen Saison die Aufstiegsspiele. Mit André Abegg konnte ein neuer, erfahrener Trainer verpflichtet werden. Zusätzlich sties noch neue Spielerinnen aus der näheren Region zum Team.

Seit anfangs Mai trainierte die Mannschaft nun intensiv zweimal in der Woche. Viel Kraft- und Konditionstraining, Technik und Spielaufbau standen auf dem Trainingsprogramm. Die Frauschaft möchte als Ziel die

Aufstiegsspiele bestreiten - im Hinterkopf wird sogar mit dem 1.-Liga-Aufstieg geliebäugelt.

Damen 2 (3.Liga)

Der zweiten Damenmannschaft gelang erfreulicherweise der angestrebte Aufstieg in die 3. Liga. Ohne Niederlage aus 14 Spielen erkämpfte sich das Team diesen Erfolg. Für diese Saison durfte natürlich nicht auf den letztjährigen Lorbeeren ausgeruht werden.

Das Team wird weiterhin von Jörg Mayer und Kurt Steiner trainiert. Mit Astrid Pfyl stiess eine erfahrene Passerin zur Mannschaft - sie spielte in früheren Jahren lange in der ersten Mannschaft des VBC mit. Durch die Sommermonate wurde eifrig an Kondition und Technik gearbeitet.

Das Kader besteht aus zwölf Spielerinnen - die Trainer können also aus dem Vollen schöpfen. Das Ziel, den Ligaerhalt zu schaffen, sollte eigentlich möglich sein.

Junioren A

Diese Mannschaft besteht aus Spielerinnen, die im Damen 1 und 2 spielen. Damit das Kader auf zwölf Mädchen bestehen bleibt, wurden Junioren B ins Team aufgenommen. Sie wurden gut integriert, und es konnte eifrig trainiert werden. Trainer Manuel Hiestand möchte mit den Junioren den Regionalmeistertitel

erkämpfen, so dass sie vielleicht dann an der Schweizer Meisterschaft teilnehmen könnten.

Junioren B

Viele Junioren B besuchen regelmässig das Training. Auch sind neue Spielerinnen von den C-Mädchen dazu gestossen. Die Trainerinnen Simone Hefti und Nathalie Tanner freuen sich auf eine erfolgreiche Saison. In der zweiten Stärkeklasse versucht das Team, den Gegnern viele Punkte abzunehmen. Natürlich darf der Plausch nicht fehlen.

Junioren C

Die jüngsten Mitglieder im Verein werden auf spielerische Art in die Techniken des Volleyballsports eingeführt. Die beiden Trainer Sandra Feusi und Stephan Hirschler versuchen, die jungen Spielerinnen in der Aufbauarbeit tatkräftig zu unterstützen. Der Volleyballboom bei den Mädchen nimmt stetig zu. Zurzeit sind jeweils über zwanzig Mädchen in der Turnhalle im Training anwesend. Selbstverständlich spielt bei ihnen auch Spass und Plausch eine wichtige Rolle.

Mixed-Plausch

«Pfäffipushters», das jüngste Kind im VBC Pfäffikon, wird eher von älteren, erfahrenen Spielerinnen und Spielern gebildet. Das Team nimmt an der Mixed-Plausch-Meisterschaft vom Regionalverband Zürich teil, welche schon seit einigen Jahren durchgeführt wird. Was diesen Frühling beim wöchentlichen Training mit sechs bis acht Plauschlern begann, steigerte sich bis heute auf 14 Teilnehmer. Trainer Ferdi Huser und Kudi Steiner können also mit einem grossen Kader an der Meisterschaft mitwirken. Wie der Teamname schon andeutet, wird Plausch und Spass am Volleyball eine wichtige Funktion zugeordnet.

Weitere Informationen zum Verein sowie aktuelle Resultate können jederzeit auf der Homepage unter www.vbcpfaffikon.ch bezogen werden.

Wer sich für ein Probetraining interessiert oder weitere Auskünfte wünscht, wende sich an den Technischen Leiter, Kurt Steiner, unter Telefon 055 410 29 43.

Sportler des Jahres: Am 30. Oktober ist Meldeschluss

Am Anfang Oktober wurden allen Verbänden und Einzelmitgliedern des Sportverbands des Kantons Schwyz (SKS) die Unterlagen zur Wahl der Sportler des Jahres 2004 zugestellt. Bis am Samstag, 30. Oktober, haben sie die Möglichkeit, Kandidaten zu melden. Der frühere Meldetermin hängt vor allem mit Veränderungen beim Wahlmodus zusammen.

Publikum in Wahl integriert

Erstmals wird heuer bei der Wahl der Schwyzer Sportlerin, des Schwyzer Sportlers und der Mannschaft des Jahres die Schwyzer Bevölkerung zum Einsatz gelangen. Die bis 30. Oktober eingegangenen Vorschläge werden wie bis anhin von der Kommission Schwyzer Sportler, die durch zwei Medienvertreter ergänzt worden ist, Anfang November gesichtet. Die Kommission hat sodann die Aufgabe, in den drei Kategorien Listen zu erstellen, die maximal zehn Nominierte umfassen. Die 30 Vorschläge werden anschliessend von den Schwyzer Medien bekannt gemacht. Die Publikumswahl für Sportler, Sportlerin und Mannschaft läuft im November und Dezember. Die Stimmen des Publikums zählen 50 Prozent.

In der traditionellen Wahlsitzung Anfang Januar 2005 nehmen SKS-Vorstand, die Kommission Schwyzer Sportler und die Schwyzer Medien ebenfalls die Wahl der Sportler, Sport-

lerin und Mannschaft des Jahres in geheimer Abstimmung vor. Die Stimme dieses Gremiums zählt 50 Prozent. Sportler, Sportlerin und Mannschaft mit der geringsten Rangpunktzahl aus Publikums- und Gremiumswahl wird Titelträger 2004. Bei Punktgleichheit steht dem Gremium der Stichentscheid zu.

Ehrung Sportförderung und Nachwuchssport wie bisher

Natürlich sind weiterhin auch Wahlvorschläge für den Sportförderungspreis und die Kategorie Nachwuchssport erwünscht. Mit dem Sportförderungspreis können Personen, die sich um den Sport besonders verdient gemacht haben, ausgezeichnet werden. Die Ehrung Nachwuchssport kann Sportlerinnen und Sportlern im Juniorenalter sowie Mannschaften zukommen, die auf internationaler und/oder nationaler Ebene grosse Erfolge feiern. Die Vergabe des Verdienstpreises Sportförderung und die Ehrung Nachwuchssport erfolgen wie bisher.

Die Kommission Schwyzer Sportler des SKS, möchte die Schwyzer Sportvereine und -Sektionen, die einem Kantonalverband angehören, darauf aufmerksam machen, dass auch sie Wahlvorschläge einbringen können. Einzige Bedingung ist, dass der Dachverband von der Nomination unterrichtet ist.

Street-Hockey: Sieg für Wollerau

Eing. Am Sonntag musste Wollerau zum ersten Playoff-Spiel gegen den SIHC Thalwil 2 antreten. Die Playoff-Serie wird im Best-of-Five-Modus gespielt.

Die Vorgabe war klar: Wollerau will in drei Spielen diese Saison beenden und in der 1. Liga bleiben. Das Spiel begann dann auch zügig; der wiedererstarkte Reto Bachmann konnte bereits den ersten Schuss auf das gegnerische Tor versenken. Schnell wurde klar dass Thalwil das Tempo der A-Liga nicht mithalten konnte. Die Folge war ein klares 5:1 nach 20 Minuten.

Im zweiten Drittel ging es im selben Stil weiter. Wollerau setzte sich im gegnerischen Drittel fest. Dies wirkte sich aber nicht im Skore aus; die Wollerauer scheiterten immer wieder am eigenen Unvermögen. Als Wollerau die Gangart etwas härter schaltete, klappete es auch. 10:3 nach 40 Minuten - die Partie war entschieden.

Im nächsten Spiel dürfen die Thalwiler nicht unterschätzt werden. Zu Hause sind sie besonders motiviert; Wollerau wird alles daran setzen, auch das Auswärtsspiel zu gewinnen. Falls es klappt, wird am 7. November in Freienbach der erste Matchball für Wollerau eingeworfen.

Wollerau - SIHC Thalwil 2 14:6 (5:1, 5:2, 4:3)

Wollerau: Fehlmann, Kuster (1), Büeler (3), Kümmin, Bachmann (3), Hörler (3), Inderbitzin (1), Tanner (2), Soler (1), Lenherr. - Strafen: 2 x 2 Minuten gegen Wollerau, 2 Minuten gegen Thalwil.

Play-Out Serien

Wollerau - Thalwil 2 1:0, Freienbach 1 - Hütten 0:2.

HC March-Höfe: Erster Saisonsieg

Eing. Im Rahmen des Handball-Events des HC March-Höfe vom Sonntag, erzielte das Herrenteam in ihrem ersten Heimspiel den ersten Saisonsieg.

Obwohl der Start gar nicht berauschend war, setzten sich die Ausser-schwyzler zuletzt doch durch. Viele Fehler in der Verteidigung ermöglichten es anfangs dem Gegner, immer wieder zum Skore zu kommen. Die Gäste nutzten dies aus, und so kam es, dass das Heimteam zur Halbzeit mit einem Tor zurücklag.

Im zweiten Abschnitt zeigte die Heimmannschaft ein anders Gesicht: Man spürte den Willen zum Sieg. Mit viel Willen und Kampf konnte der HCMH sich dann auch vom Gegner absetzen und gewann den Match in der Endphase ungefährdet. Überragender Spieler war Thomas Klein, und Torwart Christian Haller war es zu verdanken, dass mancher sicher scheinende Gegenstoss des Gegners schliesslich seine Beute wurde. Mit einem Sieg und einem Remis belegen die Herren aktuell den siebten von neun Tabellenrängen.

Die nächste Heimpartie findet am Sonntag, 14. November, gegen HC Glarus statt.

Herren 4. Liga: March-Höfe - ZKB 18:14 (8:9)

HCMH: Haller; Backhaus (1), Daniel Bosshard (2), Roger Bosshard, Doswald, Hofer (3), Hofmann (4), Klein (6), Obrist (2), Reuteler, Zürcher.

Weitere Resultate: Damen 3. Liga: HC March-Höfe - HSG Pfäffikon-Fehraltorf 6:25. - Junioren U17: HC March-Höfe - HC Rümlang-Oberglatt 10:31